



Wetteraukreis

Niederschrift

Friedberg, 18.09.2009

Gremium	Haupt- und Finanzausschuss
Sitzungsnummer	IX. WP/42. Sitzung -
Datum	Donnerstag, den 17.09.2009
Sitzungsbeginn	16:06 Uhr
Sitzungsende	18:27 Uhr
Ort	Sitzungsraum 201, Friedberg öffentlich

Anwesenheit

Vorsitzende

Konrad Dörner, Bad Nauheim

Mitglieder

Marc Dieruff, Friedberg
Armin Häuser, Bad Nauheim
Gudrun Hamacher, Karben
Peter Heidt, Bad Nauheim
Helmut Jung, Nidda
Alexander Kartmann, Butzbach
Ekkehard Kehm, Ortenberg
Stefan Lux, Florstadt
Michael Rückl, Wölfersheim
Karl-Heinz Schneider, Münzenberg
Almut Wilser, Bad Nauheim

Kreisausschuss

Joachim Arnold, Wölfersheim
Bardo Bayer, Rockenberg
Helmut Betschel-Pflügel, Friedberg
Ottmar Lich, Rabenau
Helmut Münch, Bad Nauheim
Edda Weber, Florstadt
Oswin Veith, Friedberg

Schriftführerin

Petra Schnelzer

Vertreter weiterer Fraktionen

Volker Sachs Sitzungsgast

Karlheinz Hofmann Sitzungsgast

Von der Verwaltung

Anita Auls SIP

Michael Elsaß, Fachdienst Kommunikation und Gremienservice

Matthias Flor Referent

Antje Heerdt SIP

Wolfgang Hofmann Fachdienst Finanzen

Annette Kaschig Fachdienst Revision

Frank Neubauer, EGW

Ingrid Kellner, Fachdienst Personal und Zentraler Service

Julia Pilz, Fachdienst Kommunikation und Gremienservice

Peter Rudel, Fachbereich Kreisentwicklung, Landwirtschaft, Umwelt und Bau

Anja Simon, Fachdienst Personal und Zentraler Service

Petra Stürtz, EGW

Mark Weber, Dezernat B

Angelika Weckmann-Müller, Stabsstelle Zentrales Controlling

Robert Zerm, EGW

Gäste

Jörg Krämer Sitzungsgast

Nicht anwesend

Rosa Maria Bey

Rainer W. Korb

Dr. Wiltrud Risch-Laasch

Walter Pöllmann

Karl Peter Schäfer

Astrid Triesch

TOP 1

Begrüßung und Mitteilungen

Ausschussvorsitzender Konrad Dörner begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Er stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Mit Schreiben vom 8.9.2009 wurde eine um TOP 13 ergänzte Tagesordnung verschickt.

Landrat Arnold teilt mit, dass zu TOP 3 im Rahmen einer Präsentation ein Beschlussvorschlag eingebracht wird.

Mit diesen Ergänzungen wird die Tagesordnung einstimmig so beschlossen.

Folgende Unterlagen werden verteilt:

1. Beantwortung der Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 11.8.2009 zum Zwischen- und Abschlussbericht der AG Finanzwirtschaftliche Konsolidierung.
2. Zu TOP 13 ein vom Kreisausschuss geänderter Beschlussvorschlag.
3. SIP-Standardbericht vom 15.9.2009
4. Präsentation „Zielsetzung Sonderinvestitions- und Konjunkturprogramme des Bundes und des Landes“. Sie enthält einen Beschlussvorschlag, der bei TOP 3 mitbehandelt werden soll.

Kreisbeigeordneter Ottmar Lich informiert zur dritten Trendberechnung. Die Zahlen liegen dem Protokoll bei.

Erster Kreisbeigeordneter Oswin Veith teilt mit, dass rund 2.500 Schüler/innen unter 25 Jahren aus einkommensschwachen Familien einen außerordentlichen Zuschuss in Höhe von 100 Euro für die Anschaffung von Schulbedarf erhalten.

TOP 2

Anfragen an die Fachdezernenten

Anfragen an den Fachdezernenten liegen nicht vor.

TOP 3

(Drucksachen-Nr. 2009-3405)

Sonderinvestitionsprogramme "Schul- und Hochschulbau" der Hessischen Landesregierung und Konjunkturpaket II der Bundesregierung

Zu diesem TOP liegt ein geänderter Beschlussvorschlag des Landrates und der Projektgruppe SIP vor, welcher zu Beginn der Sitzung verteilt wird.

Der Betriebsleiter des EGW, Frank Neubauer gibt hierzu eine Einführung auf der Grundlage des SIP-Standardberichtes mit Stand 15.09.09 (siehe Anlage) und stellt anhand einer Power-Point-Präsentation (siehe Anlage) die derzeitige Lage im SIP-Programm dar. Er erläutert Gründe für den vorliegenden geänderten Beschlussvorschlag. Er nennt Beispiele, die dem Protokoll angefügt werden.

An der Beratung beteiligen sich die Abgn Peter Heidt (FDP), Armin Häuser (CDU), Alexander Kartmann (CDU), Stefan Lux (SPD), Michael Rückl (Bündnis90/Grüne) Karl Heinz Schneider (SPD) und Almut Wilser (CDU), sowie Landrat Joachim Arnold, Kreisbeigeordneter Ottmar Lich und Kreisbeigeordneter Helmut Betschel-Pflügel.

Landrat Arnold teilt mit, dass es sich bei den durch das Land Hessen, im Rahmen des Programms Lernumfeldverbesserung gezahlten Mitteln, um Pauschalen handelt, die nicht an bestimmte Maßnahmen gebunden sind. Abg. Peter Heidt (FDP) teilt hierzu mit, dass er sich diesbezüglich bei seiner Landtagsfraktion rückversichern werde und empfiehlt dies auch den anderen Ausschussmitgliedern. Er regt regelmäßige Berichterstattung über die weitere Entwicklung im Rahmen von Sondersitzungen oder Rundschreiben an die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses an.

Landrat Arnold sichert Zwischenberichte an die Ausschussmitglieder zu.

Der Ausschussvorsitzende lehnt eine derzeitige Planung von Sondersitzungen ab, weist aber darauf hin, dass diese bei Bedarf auch mit verkürzter Ladefrist stattfinden können.

Nach längerer Diskussion werden im von Landrat Arnold vorgelegten Beschlussvorschlag folgende Sätze gestrichen:

„Im Ausnahmefall kann der Landrat gemäß § 44(3) HKO kurzfristig Entscheidungen über neue Maßnahmen, Ertüchtigung bzw. Umwidmung von Einzelmaßnahmen entscheiden. Hierüber ist der Kreisausschuss unverzüglich zu unterrichten.“

Sodann empfiehlt der Haupt- und Finanzausschuss dem Kreistag einstimmig folgende Beschlussfassung:

1. Oberstes Ziel ist die Umsetzung aller vom Kreistag genehmigten Maßnahmen und das bestmögliche Ausschöpfen der Fördergelder bzw. Darlehen.

2. Zur Sicherstellung der Umsetzung aller vom Kreistag beschlossenen SIP-Maßnahmen sowie zur bestmöglichen Sicherstellung der Abrufmöglichkeit der Fördermittel/Darlehen muss ein flexibler Handlungsrahmen gewährleistet sein. Dazu gehören:

Neue, nicht aufschiebbare Maßnahmen, weil schnell umsetzbar;

Beschlossene Einzelmaßnahmen, die ertüchtigt werden müssen.

Hierzu kann es in dringenden Fällen notwendig sein, kurzfristig Entscheidungen zu treffen.

3. Deshalb beauftragt der Kreistag den Kreisausschuss, den Kreistagsbeschluss „Sonderinvestitionsprogramme Schul- und Hochschulbau der Hessischen Landesregierung und Konjunkturpaket II der Bundesregierung“ vom 22.4.2009 gemäß Ziffer 2 zu verändern.

4. Dem Haupt- und Finanzausschuss wird regelmäßig über Veränderungen Bericht erstattet.

Außerdem empfiehlt der Haupt- und Finanzausschuss dem Kreistag einstimmig, diesen Tagesordnungspunkt aufgrund der Dringlichkeit die Tagesordnung seiner Sitzung vom 30.09.2009 zu nehmen.

TOP 4

Systematische Aufgabenkritik und Haushaltskonsolidierung

Bericht

Zu diesem Top stellt Landrat Joachim Arnold anhand einer Power-Point-Präsentation (siehe Anlage) sein Konzept für die Gründung und Arbeit der Projektgruppe Systematische Aufgabenkritik vor und erläutert dieses.

Landrat Joachim Arnold weist ausdrücklich darauf hin, dass Fragen seitens der Fraktionen im Zusammenhang mit der Gründung der Projektgruppe Systematische Aufgabenkritik jederzeit in schriftlicher Form beim Büro des Landrates eingereicht werden können.

Angesichts der Gründung dieser Projektgruppe erkundigt sich Abg. Michael Rückl (Bündnis90/Grüne) nach dem Sinn weiterer Sitzungen des Haupt- und Finanzausschusses zum Thema der AG Konsolidierung.

Der Ausschussvorsitzende Konrad Dörner lobt das Vorhaben des Landrates ausdrücklich als „den richtigen Ansatz“. Weist aber auch darauf hin, dass es sich hierbei um eine langfristige Konsolidierung handelt und aus diesem Grund an dem Termin zur Sondersitzung im November unbedingt festgehalten werden müsse, um die kurzfristig umsetzbaren Maßnahmen beraten zu können.

An der sich anschließenden Beratung beteiligen sich die Abgn Marc Dieruff (CDU), Peter Heidt (FDP) und Michael Rückl (B90/Die Grünen), sowie Landrat Joachim Arnold.

Im Ausschuss einigt man sich nach Vorschlag von Abg. Alexander Kartmann (CDU) einvernehmlich darauf, an dem Termin im November für die Sondersitzung des Haupt- und Finanzausschusses zum Thema Abschlussbericht AG Konsolidierung auch vor dem Hintergrund der Gründung der Projektgruppe Systematische Aufgabenkritik festzuhalten. Zu diesem Termin sollen dann vornehmlich die kurzfristigen Konsolidierungsmöglichkeiten beraten werden.

Außerdem sichert Landrat Joachim Arnold eine frühzeitige und umfassende, regelmäßig wiederkehrende Berichterstattung der Ergebnisse der Projektgruppe zu. Die Verfahrensweise soll

der im Zusammenhang mit dem SIP-Programm ähneln. Strategische Ziele sollen in den Gremien abgestimmt werden.

TOP 5

Personalbedarfsplanung

Zu diesem Top erfolgt ein Vortrag (siehe Anlage) von Anja Simon, Fachdienst Personal und Zentraler Service. Die Daten des Vortrages und der Präsentation beruhen auf dem Stichtag 31.12.2008.

TOP 6

Integrationsstiftung Wetterau

(Drucksachen-Nr. 2009-3418)

Zu diesem TOP nimmt der ehemalige Geschäftsführer der Flüchtlingshilfe, Jörg Krämer, an der Sitzung teil.

An der Diskussion beteiligen sich die Abgn. Michael Rückl (Bündnis 90/Die Grünen), Stefan Lux (SPD), Karl-Heinz Schneider (SPD) und.

Fragen werden von Erster Kreisbeigeordneter Oswin Veith und Jörg Krämer beantwortet.

Zu diesem TOP liegt ein geänderter Beschlussvorschlag zu Punkt 1 vor:

Der Kreistag stimmt der Zustiftung des verbleibenden Vermögensüberschusses aus der Auflösung der Flüchtlingshilfe Wetterau gGmbH i. H. v. 36.948,18 Euro zu. Zur Unterstützung der Ziele der Integrationsstiftung Wetterau werden zusätzlich 30.551,82 Euro zugestiftet.

Dieser Text soll an Stelle des ursprünglichen Punktes 1 treten:

Der Kreistag stimmt der Zustiftung des verbleibenden Vermögensüberschuss aus der Auflösung der Flüchtlingshilfe Wetterau gGmbH bis zu einem Betrag von 75.000 EUR zur Integrationsstiftung Wetterau zu.

Nach kurzer Beratung empfiehlt der Haupt- und Finanzausschuss dem Kreistag einstimmig folgende Beschlussfassung:

- 1. Der Kreistag stimmt der Zustiftung des verbleibenden Vermögensüberschusses aus der Auflösung der Flüchtlingshilfe Wetterau gGmbH i. H. v. 36.948,18 Euro zu. Zur Unterstützung der Ziele der Integrationsstiftung Wetterau werden zusätzlich 30.551,82 Euro zugestiftet.*
- 2. Der Kreistag stimmt dem Entwurf des Stiftungsgeschäfts (Anlage 1) und dem Entwurf der Stiftungsordnung (Anlage 2) zu.*
- 3. Dem Kreistag ist bei Vornahme der Zustiftung die Zusammensetzung des endgültigen Stiftungsbetrages durch den zuständigen Fachdezernenten darzulegen.*

TOP 7

Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2008 des Eigenbetriebes Gebäudewirtschaft des Wetteraukreises und die Behandlung des Jahresüberschusses sowie die Bestellung des Prüfers für den Jahresabschluss 2009

(Drucksachen-Nr. 2009-3463)

Nach kurzer Beratung empfiehlt der Haupt- und Finanzausschuss dem Kreistag einstimmig folgende Beschlussfassung:

I. Der Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2008 wird wie folgt festgestellt:

Bilanz zum 01.01.2008 3.631.142,21 €

Bilanz zum 31.12.2008 4.457.595,15 €

Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2008

in den Erträgen auf.....11.657.792,94 €

in den Aufwendungen auf.....11.167.681,02 €

Jahresüberschuss.....490.111,92 €

II. Aus dem Jahresüberschuss 2008 wird eine Zuführung in Höhe von 176.111,92 € in die Allgemeine Gewinnrücklage getätigt und eine Gewinnausschüttung an den Wetteraukreis in Höhe von 314.000 € vorgenommen. Der Gewinnvortrag in Höhe von 79.353,74 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Die Allgemeine Gewinnrücklage beträgt somit 349.111,92 €.

III. Der Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2008 und der Lagebericht der Betriebsleitung zum Wirtschaftsjahr 2008 werden zur Kenntnis genommen und die Weiterleitung über den Kreisausschuss an den Kreistag beschlossen.

IV. Die Betriebskommission schlägt dem Kreistag vor, die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft RG Treuhand GmbH, Büdingen zum Prüfer des Jahresabschlusses 2009 zum dritten Mal zu bestellen.

TOP 8

(Drucksachen-Nr. 2009-3480)

Prüfung der Jahresrechnungen für die Haushaltsjahre 2002 bis 2006

hier: Beschlussfassung über die Jahresrechnungen und Entlastung des Kreisausschusses gem. § 114 Abs. 1 der Hessischen Gemeindeordnung

Nach kurzer Beratung empfiehlt der Haupt- und Finanzausschuss dem Kreistag einstimmig folgende Beschlussfassung:

Der Kreistag nimmt die Schlussberichte des Sonderfachdienstes Revision des Wetteraukreises zur Prüfung der Jahresrechnungen 2002 und 2003 sowie der Jahre 2004 bis 2006 zur Kenntnis.

Der Kreistag beschließt gem. § 52 der Hessischen Landkreisordnung (HKO) in Verbindung mit § 114 Abs. 1 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) die vom Sonderfachdienst Revision geprüften Jahresrechnungen des Wetteraukreises der Haushaltsjahre 2002 bis 2006 und erteilt dem Kreisausschuss des Wetteraukreises Entlastung für die Haushaltsjahre 2002 bis 2006.

TOP 9

(Drucksachen-Nr. 2009-3461)

Neubau der Ortsumgehung K 11 Nieder-Rosbach, Durchführung der Maßnahme in drei Bauabschnitten beginnend im Jahr 2010 und Abschluss der Vereinbarung mit der Stadt Rosbach v.d.Höhe

Nach kurzer Beratung empfiehlt der Haupt- und Finanzausschuss dem Kreistag einstimmig folgende Beschlussfassung:

Der Wetteraukreis setzt die Straßenbaumaßnahme K 11 Ortsumgehung Nieder-Rosbach vorbehaltlich der Gewährung von Fördermitteln durch das Land Hessen in drei Bauabschnitten, beginnend im Jahr 2010, um und schließt hierzu mit der Stadt Rosbach v.d.Höhe die Vereinbarung über die Durchführung der Baumaßnahme gemäß dem Entwurf vom 17.06.2009 (Anlage 1).

Die für die Durchführung der drei Bauabschnitte erforderlichen Haushaltsmittel wurden/werden ab dem Haushaltsjahr 2007 ff jeweils im Budget / Teilhaushalt 12000 „Verkehrsinfrastruktur“ unter der Investitionsnummer 08 12001 004 zur Verfügung gestellt.

TOP 10
Beteiligungsbericht 2008

(Drucksachen-Nr. 2009-3473)

Der Abg. Stefan Lux (SPD) kündigt für seine Fraktion Fragen zum Beteiligungsbericht an. Er werde die Fragen schriftlich einreichen. Der Ausschussvorsitzende greift die Anregung auf und bietet den anderen Fraktionen, ebenfalls Fragen einzureichen, die dann schriftlich beantwortet würden.

Nach kurzer Beratung empfiehlt der Haupt- und Finanzausschuss dem Kreistag einstimmig folgende Beschlussfassung:

Der Beteiligungsbericht 2008 wird zur Kenntnis genommen.

TOP 11

(Drucksachen-Nr. 2009-3505)

Aufhebung der Stellenbesetzungssperre für eine Vollzeitstelle der Besoldungsgruppe A 12 BBesO in der FSt 3.4.2, Soziale Hilfen Ost

Ohne Beratung fasst der Haupt- und Finanzausschuss einstimmig folgenden Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss hebt die Stellenbesetzungssperre für eine Stelle der Besoldungsgruppe A 12 BBesO im Fachbereich 3, FSt 3.4.2 Soziale Hilfen Ost ab 01.10.2009 auf und verkürzt um 8 Monate.

TOP 12

(Drucksachen-Nr. 2009-3496)

Aufhebung der Stellenbesetzungssperre für eine Teilzeitstelle der Besoldungsgruppe A 12 BBesO in der FSt 3.2.1 Jugendhilfe West

Ohne Beratung fasst der Haupt- und Finanzausschuss einstimmig folgenden Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss hebt die Stellenbesetzungssperre für eine halbe Stelle der Besoldungsgruppe A 12 BBesO im Fachbereich 3, FSt 3.2.1 Jugendhilfe West ab 12.11.2009 auf und verkürzt um ca. 6,5 Monate.

TOP 13

(Drucksachen-Nr. 2009-3519)

Generelle Aufhebung von Stellenbesetzungssperren für Stellen, die vorübergehend in das Projektteam Sonderinvestitionsprogramm (PT SIP) verlagert werden sollen

Zu diesem TOP liegt ein vom Kreisausschuss geänderter Beschlussvorschlag vor.

Einvernehmlich wird festgehalten, dass der Haupt- und Finanzausschuss frühzeitig zu benachrichtigen ist, wenn die Stellen zurückverlagert sind.

Nach kurzer Beratung fasst der Haupt- und Finanzausschuss einstimmig folgenden Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss hebt die Stellenbesetzungssperren für drei freie bzw. frei werdende Stellen, die vorübergehend in das PT SIP verlagert werden sollen, generell auf.

TOP 14
Verschiedenes

Mit Dank an die Anwesenden schließt Ausschussvorsitzender Konrad Dörner um 18:27 Uhr die Sitzung.

Petra Schnelzer
Schriftführerin

Gez. Konrad Dörner
Ausschussvorsitzender